rega

Konsolidierte Jahresrechnung 2007
Schweizerische Rettungsflugwacht

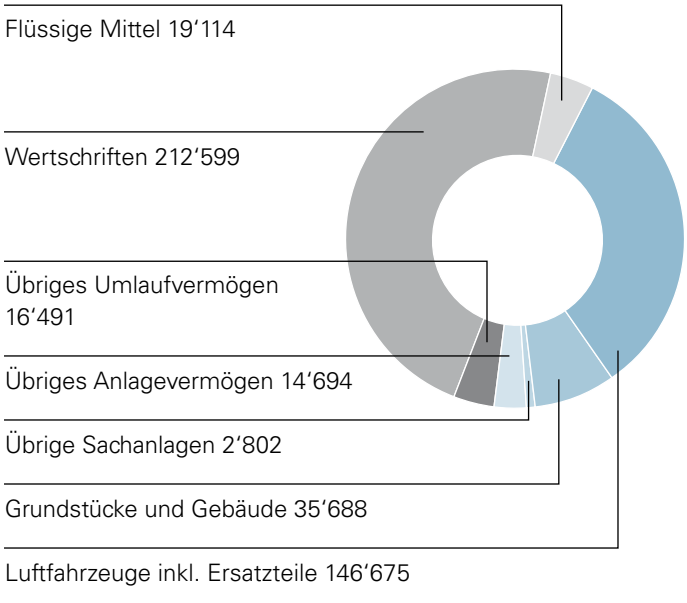
Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

(in TCHF)		2007	%	2006	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1.1	19'114	4.3	14'856	3.5
Wertschriften	1.2	212'599	47.5	189'197	44.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	1.3	7'656	1.7	7'039	1.7
Übrige Forderungen	1.4	616	0.1	348	0.1
Vorräte	1.5	3'351	0.7	1'475	0.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	4'868	1.1	4'735	1.1
Total		**248'204**	**55.4**	**217'650**	**51.1**
Anlagevermögen					
Sachanlagen					
– Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile	1.7	146'675	32.7	154'039	36.2
– Grundstücke und Gebäude	1.8	35'688	8.0	35'480	8.3
– Übrige Sachanlagen	1.9	2'802	0.6	3'149	0.7
Immaterielle Anlagen	1.10	1'372	0.3	1'995	0.5
Finanzanlagen	1.11	5'166	1.2	5'740	1.3
Zweckgebundenes Anlagevermögen	1.12	8'156	1.8	8'145	1.9
Total		**199'859**	**44.6**	**208'548**	**48.9**
Total Aktiven		**448'063**	**100.0**	**426'198**	**100.0**

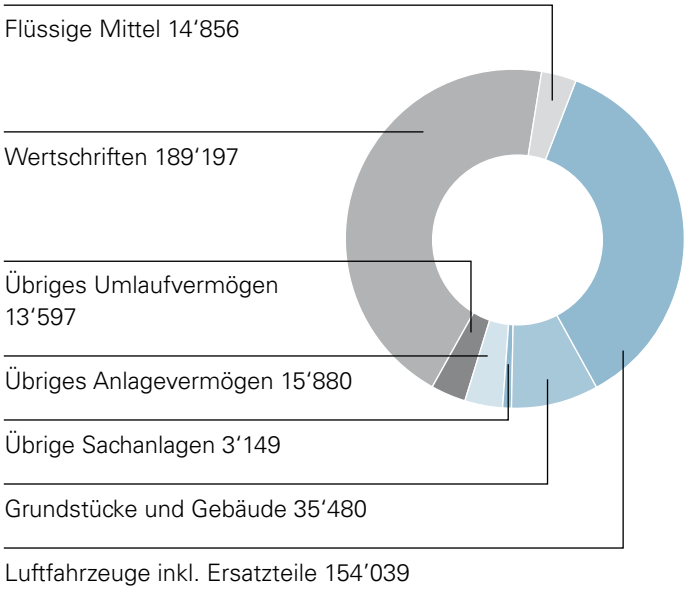
2007

Umlaufvermögen **Anlagevermögen**



2006

Umlaufvermögen **Anlagevermögen**

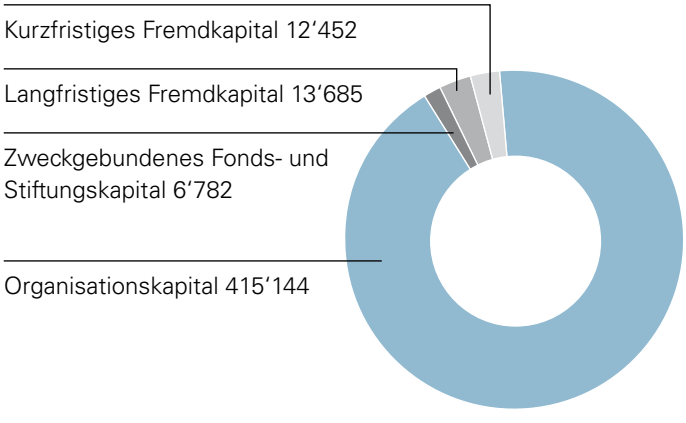


Passiven

(in TCHF)		2007	%	2006	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten		2'536	0.6	2'742	0.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.13	2'258	0.5	1'802	0.4
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'853	0.4	2'236	0.5
Rückstellungen	1.14	5'805	1.3	5'598	1.4
Total		**12'452**	**2.8**	**12'378**	**2.9**
Langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen	1.15	13'685	3.0	12'741	3.0
Total		**13'685**	**3.0**	**12'741**	**3.0**
Total Fremdkapital		**26'137**	**5.8**	**25'119**	**5.9**
Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital	1.16	**6'782**	**1.5**	**7'004**	**1.6**
Organisationskapital					
Einbezahltes Kapital	1.17	100	0.0	100	0.0
Erarbeitetes Kapital	1.17	231'975	51.8	222'022	52.1
Investitionsreserve	1.17	162'000	36.2	146'000	34.3
Ertragsüberschuss	1.17	21'069	4.7	25'953	6.1
Total		**415'144**	**92.7**	**394'075**	**92.5**
Total Passiven		**448'063**	**100.0**	**426'198**	**100.0**

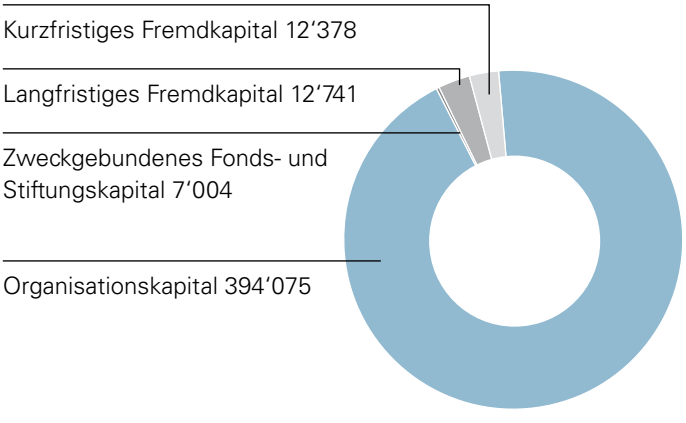
2007

Fremdkapital **Organisationskapital**



2006

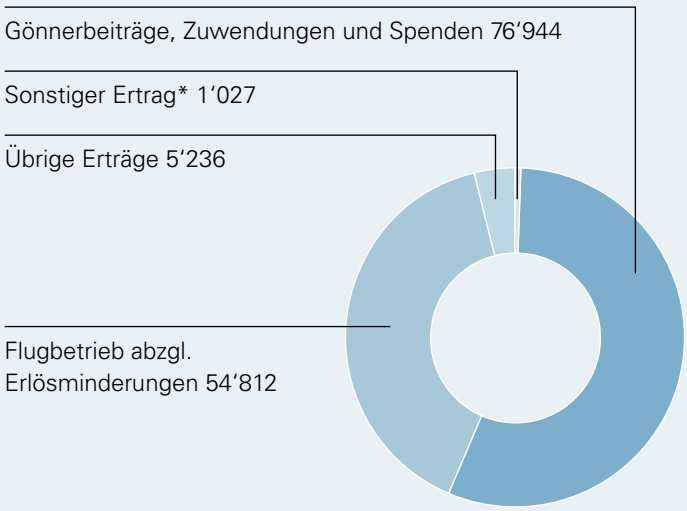
Fremdkapital **Organisationskapital**



Betriebsrechnung

(in TCHF)		2007	%	2006	%
Betriebsertrag					
Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden	2.1	76'944	56.2	74'734	56.2
Flugbetrieb	2.2	62'831	45.9	57'650	43.4
Übrige Erträge	2.3	5'236	3.8	5'942	4.5
Erlösminderungen	2.4	–8'019	–5.9	–5'473	–4.1
Total		**136'992**	**100.0**	**132'853**	**100.0**
Betriebsaufwand					
Luftfahrzeuge	2.5	–20'746	–15.1	–23'193	–17.4
Einsätze	2.6	–10'208	–7.5	–11'175	–8.4
Personal	2.7	–52'756	–38.5	–50'641	–38.1
Liegenschaften	2.8	–1'354	–1.0	–1'297	–1.0
Technischer Unterhalt, Fahrzeuge	2.9	–1'409	–1.0	–1'326	–1.0
Versicherungen	2.10	–2'657	–1.9	–2'481	–1.9
Verwaltung und IT	2.11	–4'605	–3.4	–5'011	–3.8
Öffentlichkeitsarbeit	2.12	–7'801	–5.7	–5'531	–4.2
Abschreibungen	2.13	–15'636	–11.4	–16'337	–12.3
Total		**–117'172**	**–85.5**	**–116'992**	**–88.1**
Betriebsergebnis		**19'820**	**14.5**	**15'861**	**11.9**
Gewinne und Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	2.14	187	0.0	–238	–0.2
Finanzergebnis	2.15	1'015	0.7	8'215	6.2
Ergebnis zweckgebundener Fonds und zweckgebundene Stiftung	2.16	–211	–0.2	34	0.0
Übriges Ergebnis	2.17	73	0.2	2'067	1.6
Steueraufwand		–37	0.0	–39	0.0
Ertragsüberschuss vor Entnahme aus zweckgebundener Stiftung		**20'847**	**15.2**	**25'900**	**19.5**
Entnahme aus zweckgebundener Stiftung	2.16	222	0.2	53	0.0
Ertragsüberschuss zugunsten Organisationskapital		**21'069**	**15.4**	**25'953**	**19.5**

Ertrag 2007 (in TCHF)



* im Wesentlichen Gewinne aus Finanzanlagen

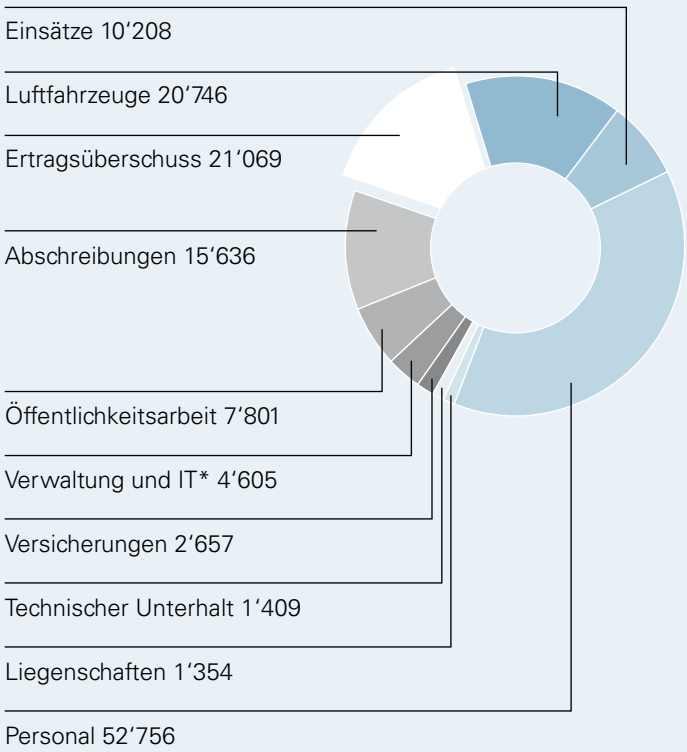
Kommentar

Das Berichtsjahr weist mit rund CHF 20 Mio. ein um CHF 4 Mio. höheres Betriebsergebnis aus. Zur Hauptsache und in Folge des um rund CHF 7 Mio. tieferen Finanzergebnisses reduzierte sich jedoch das Gesamtergebnis um rund CHF 5 Mio.

Die Einnahmen aus Gönnerbeiträgen und Spenden erhöhten sich um CHF 2 Mio. bzw. 3.0% überdurchschnittlich. Der Betriebsertrag stieg insgesamt um rund CHF 4 Mio. auf CHF 137 Mio. Positiv beeinflusst wurde diese Zunahme auch durch die Steigerung der Flugstunden in beiden Sparten.

Die Kostendeckung aus eigener Leistung lag bei 51.2% (Vorjahr 49.7%).

Aufwand 2007 (in TCHF)



* inkl. Steueraufwand

Kommentar

Der im Vorjahr der Rechnung belastete Nachholbedarf an Rückstellungen für Helikopterunterhaltsarbeiten lässt den Luftfahrzeugaufwand im Berichtsjahr günstiger erscheinen. Tatsächlich stieg er im Verhältnis zur Mehrleistung. Zusätzlich belasteten die erneut höheren Kerosenpreise die Rechnung.

Die Lohnsumme stieg als Folge von Saläranpassungen um 2.6%. Ausserdem waren umfangreiche Schulungen im aviatischen sowie im technischen Bereich notwendig, was zu einer Zunahme im Bereich Personal um CHF 2 Mio. führte.

Die von Bankinstituten verwalteten Wertschriftenbestände erzielten eine Nettoperformance von lediglich 0.33%. Dies als Folge der schwachen Finanz- und Kapitalmärkte.

Geldflussrechnung

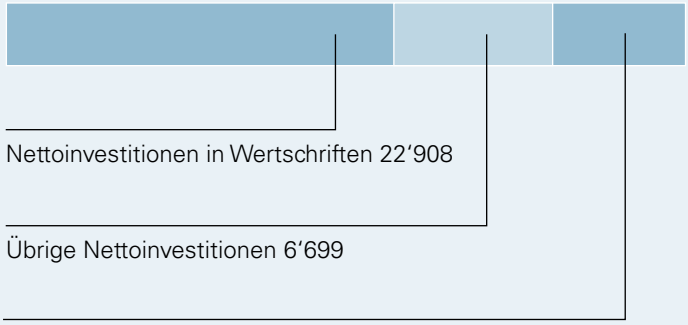
(in TCHF)	**2007**	**2006**
Ertragsüberschuss vor Entnahme aus zweckgebundener Stiftung	20’847	25’900
Abschreibungen		
– Anlagevermögen	15’636	16’337
– Gönner, Bergbauernhilfe, soziale Härtefälle	5’894	5’895
– Debitorenverluste	251	365
Bildung/Auflösung Delkredererückstellungen	60	16
Zunahme Rückstellungen (netto)	11’128	10’602
Zunahme übriges Nettoumlaufvermögen	–17’159	–13’434
Abnahme/Zunahme Wertberichtigung Vorräte	–2’053	16
Wertschriftenertrag	–494	–7’730
Gewinne/Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	–187	235
Immobilien Neubewertung	–	–1’643
Nicht realisierte Erträge auf Finanzanlagen	–58	–324
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	**33’865**	**36’235**
Investitionen Wertschriften	–25’000	–20’000
Investitionen Luftfahrzeuge	–4’874	–12’087
Investitionen Grundstücke und Gebäude	–1’593	–360
Investitionen übrige Sachanlagen	–801	–1’292
Investitionen immaterielle Anlagen	–247	–449
Investitionen bzw. Zuführungen zweckgebundenes Anlagevermögen	–10	–16
Devestitionen Wertschriften	2’092	–
Devestitionen Sachanlagevermögen	19	31
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven	207	1’512
Devestitionen Finanzanlagevermögen	600	–
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	**–29’607**	**–32’661**
Zunahme flüssige Mittel	**4’258**	**3’574**
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	14’856	11’282
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	19’114	14’856

2007

Geldzufluss (in TCHF)

Geldzufluss aus Betriebstätigkeit 33'865

Geldabfluss (in TCHF)



Nettoinvestitionen in Wertschriften 22'908

Übrige Nettoinvestitionen 6'699

Zunahme flüssige Mittel 4'258

Kommentar

Der Geldzufluss aus betrieblichen Tätigkeiten betrug CHF 33.9 Mio. Davon wurden netto CHF 22.9 Mio. den Wertschriftendepots zugeführt. Somit stehen für zukünftige Investitionen rund CHF 213 Mio. bereit.

Die Investition in Luftfahrzeuge enthält eine weitere Anzahlung für die Ablösung der Gebirgshelikopterflotte. Das Investitionsvolumen für die bis Ende 2010 geplante Ablösung der neuen Maschinen des Typs Agusta Grand beläuft sich auf knapp CHF 114 Mio.

Aufgrund von Änderungen der Swiss GAAP FER musste die Geldflussrechnung, inkl. Vorjahreszahlen, angepasst werden.

Grundlagen der Rechnungslegung
Die Rechnungslegung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und entspricht damit auch den einschlägigen Richtlinien der ZEWO.

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind auf Seite 9 dargestellt.

Konsolidierungskreis und -grundsätze
Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gesellschaften und Stiftungen, an denen die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder über den Stiftungsrat die Kontrolle ausübt (vgl. Punkt 1.16, S. 17).

Nebst der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) gehören folgende Aktiengesellschaften und Stiftungen zum Konsolidierungskreis:

Gesellschaft	Sitz	Grundkapital CHF	Beteiligung 2007	Beteiligung 2006	Gesellschaftszweck	Einbezug
Schweizerische Luft-Ambulanz AG	Kloten	100'000	100%	100%	Gesetzlich vorgeschriebene Gesellschaft für den Betrieb der Luftfahrzeuge	V
Airmed AG	Kloten	1'500'000	100%	100%	Inhaberin der Beteiligungen wie nachfolgend*	V
Caretel AG*	Kloten	100'000	100%	100%	inaktiv	V
Alp Air AG*	Kloten	100'000	100%	100%	inaktiv	V
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	Zürich				Legat, dessen Erträge der Rega zufliessen	K

V = Vollkonsolidierung K = Kombination

Die Kapitalkonsolidierung bei den Aktiengesellschaften erfolgt nach der angelsächsischen «Purchase Method». Dabei wird das Eigenkapital der Tochtergesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligungen bei der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) verrechnet. Sämtliche zum Konsolidierungskreis gehörenden Aktiengesellschaften weisen keinen Goodwill aus.

Die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung wird mit der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) kombiniert, da aufgrund der Statuten die Rega den Stiftungsrat der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung bestellt. Zudem besteht der alleinige Stiftungszweck darin, die Erträge aus dem Stiftungsvermögen der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zur freien Verfügung zu überlassen.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften (Aktiengesellschaften und Stiftungen) vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und am Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden aufgrund der Beteiligungsverhältnisse ermittelt und in der konsolidierten Bilanz und Betriebsrechnung separat ausgewiesen. Allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Gesellschaften, deren Grundkapital sich zu 20% bis 49% im Eigentum der Gruppe befindet, werden unter nicht konsolidierten Beteiligungen zum anteiligen Eigenkapital in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt; per Ende des Berichtsjahres bestehen aber keine solchen Beteiligungen. Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Der Ausweis erfolgt unter den Finanzanlagen (vgl. Punkt 1.11, S. 15).

Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen
Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten oder Herstellungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000.–, bei IT-Investitionsgütern CHF 3'000.–.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Rega-Center, Kloten	50 Jahre	
Basisbauten	35 Jahre	
Immobilien (Ausbau, Installation)	20 Jahre	
Flächenflugzeuge	15 Jahre	(20% Restwert)
Helikopter	8 Jahre	(20% Restwert)
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	15/8 Jahre	(Flächenflugzeuge/Helikopter)
Maschinen, Einrichtungen	10 Jahre	
Mobiliar	8 Jahre	
Fahrzeuge	6 Jahre	
Telekommunikation/Funk	6 Jahre	
Medizinische Geräte und Einsatzmaterial	4 Jahre	
IT-Hardware	4 Jahre	
Immaterielles Anlagevermögen		
– Software	4 Jahre	
– Konzessionen	5 Jahre	

Bewertung der Wertschriften
Die Wertschriften werden zu Kurswerten bilanziert.

Rückstellungen
Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist.

Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrates und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Übrige Aktiven / Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital
Die übrigen Aktiven und das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben.

Durch die notwendigen Änderungen der Geldflussrechnung sind liquide Mittel, die im direkten Zusammenhang mit den Wertschriftendepots stehen, sowie Sicht- und Terminguthaben in die nachfolgende Position 1.2 Wertschriften umgegliedert worden. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

1.2 Wertschriften

(in TCHF)	2007	%	2006	%	Strategische Bandbreiten*
Barbestand in Wertschriftendepots	25'553	12	21'851	12	0–30%
Obligationen CHF Inland	35'223	16	45'455	24	20–65%
Obligationen CHF Ausland	24'496	12	22'751	12	0–20%
Obligationen Fremdwährungen	20'484	10	15'305	8	0–20%
Aktien Inland	53'794	25	42'949	23	10–30%
Aktien Ausland	33'580	16	27'103	14	5–25%
Indirekte Immobilien	9'430	4	8'146	4	0–10%
Alternative Anlagen	10'039	5	5'637	3	0–10%
Total	**212'599**	**100**	**189'197**	**100**	

* gemäss Anlagereglement der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega)

Per 1.1.2008 hat der Stiftungsrat eine Anpassung der Anlagestrategie vorgenommen. In Hinblick darauf sind die Portefeuilles bereits umgeschichtet worden. Daraus resultierte bei den Obligationen CHF Inland eine leichte Unterschreitung der strategischen Bandbreite.

Die Wertschriftenbestände werden als Liquiditätsreserve zur Beschaffung von Investitionsgütern gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente:
Weder im Vorjahr noch im Rechnungsjahr bestehen offene Kontrakte.

1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	2007	2006
Forderungen aus Einsatzleistungen ggü. Dritten (brutto)	8'721	8'310
Delkredere	–1'500	–1'494
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	435	223
Total	**7'656**	**7'039**

Die Forderungen aus Einsatzleistungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen eingesetzt, wobei sämtliche Forderungen aus Einsatzleistungen einzelwertberichtigt werden. Es erfolgt keine pauschale Wertberichtigung für allgemeine Bonitätsrisiken. Auf den übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird aus Gründen der Wesentlichkeit eine Pauschalwertberichtigung aufgrund von Vorjahreswerten vorgenommen.

1.4 Übrige Forderungen

(in TCHF)	2007	2006
Übrige Forderungen ggü. Dritten	593	254
Übrige Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	23	94
Total	**616**	**348**

Die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

1.5 Vorräte

(in TCHF)	2007	2006
Hilfs- und Betriebsstoffe Flächenflugzeuge	768	725
Hilfs- und Betriebsstoffe Helikopter	3'532	3'737
Diverse Hilfs- und Betriebsstoffe Luftfahrzeuge	74	56
Telekommunikation/Funk	14	14
Bekleidung	281	273
Medizinisches Material, Medikamente	257	265
Büromaterial	96	88
Shop- und Werbeartikel	313	380
Kerosen	166	140
Vorräte zu Anschaffungswerten	**5'501**	**5'678**
Wertberichtigung	–2'150	–4'203
Total	**3'351**	**1'475**

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert.

1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	2007	2006
Einsatzleistungen (noch nicht fakturiert)	3'896	3'354
Wertberichtigung auf noch nicht fakturierten Einsatzleistungen	–390	–335
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'362	1'716
Total	**4'868**	**4'735**

Die Position enthält hauptsächlich die erbrachten, aber noch nicht fakturierten Einsatzleistungen. Die davon in Abzug gebrachte Wertberichtigung beträgt 10% und resultiert aus Erfahrungswerten der Vorjahre.

1.7 Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile

Anschaffungswerte (in TCHF)	**Bestand 1.1.2007**	**Zugänge**	**Abgänge**	**Umbuchungen**	**Bestand 31.12.2007**
Flächenflugzeuge	126'001	35	–	293	126'329
Helikopter	114'628	150	–	14	114'792
Anzahlungen auf Luftfahrzeuge	10'378	4'001	–	–307	14'072
Ersatzteile	15'355	688	–574	–	15'469
	266'362	**4'874**	**–574**	**–**	**270'662**
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Flächenflugzeuge	27'604	6'738	–	–	34'342
Helikopter	72'552	4'548	–	–	77'100
Ersatzteile	12'166	953	–574	–	12'545
	112'322	**12'239**	**–574**	**–**	**123'987**
Total	**154'040**	**–7'365**	**–**	**–**	**146'675**

Per 31.12.2007 waren folgende Luftfahrzeuge immatrikuliert:
3 Flächenflugzeuge des Typs CL 604
5 Helikopter des Typs EC 145
8 Helikopter des Typs A 109 K2
Der Versicherungswert (agreed value) für die gesamte Flotte betrug CHF 200 Mio.

Im Rahmen der Ersatzbeschaffung sind für die neue Generation der Gebirgshelikopter per Ende Berichtsjahr total CHF 14 Mio. an Vorauszahlungen ausgelöst worden. Während der bis 2010 dauernden Ablösephase werden für insgesamt 11 Helikopter noch rund CHF 100 Mio. fällig.

1.8 Grundstücke und Gebäude

Anschaffungswerte (in TCHF)	**Bestand 1.1.2007**	**Zugänge**	**Abgänge**	**Umbuchungen**	**Bestand 31.12.2007**
Rega-Center, Kloten	24'834	217	–	26	25'077
Einsatzbasen	27'257	50	–	–	27'307
Anlagen in Bau	345	1'326	–	–26	1'645
Liegenschaft aus Legat	2'005	–	–	–	2'005
	54'441	**1'593**	**–**	**–**	**56'034**
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Rega-Center, Kloten	6'345	716	–	–	7'061
Einsatzbasen	12'572	669	–	–	13'241
Liegenschaft aus Legat	44	–	–	–	44
	18'961	**1'385**	**–**	**–**	**20'346**
Total	**35'480**	**208**	**–**	**–**	**35'688**

Die Brandversicherungswerte der Liegenschaften belaufen sich auf CHF 35.3 Mio., wovon allein das Rega-Center in Kloten mit CHF 21.6 Mio. versichert ist. Für die Betriebsfahrhabe ist eine Versicherungsdeckung von CHF 35 Mio. vereinbart.

Der Zugang bei den Anlagen in Bau betrifft zur Hauptsache den Basisneubau am Standort Wilderswil.

1.9 Übrige Sachanlagen

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2007	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2007
IT-Hardware	3'038	27	–94	–	2'971
Fahrzeuge	1'130	243	–176	–	1'197
Mobilien	10'955	531	–89	–	11'397
	15'123	**801**	**–359**	**–**	**15'565**
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Hardware	1'845	565	–92	–	2'318
Fahrzeuge	767	101	–176	–	692
Mobilien	9'362	476	–85	–	9'753
	11'974	**1'142**	**–353**	**–**	**12'763**
Total	**3'149**	**–341**	**–6**	**–**	**2'802**

Im Berichtsjahr mussten diverse Ersatzbeschaffungen für die Rega-interne Funkvermittlungsanlage sowie für ein Gesprächsaufzeichnungssystem vorgenommen werden. Diese Investitionen werden unter der Position Mobilien erfasst.

1.10 Immaterielle Anlagen

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2007	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2007
IT-Software	3'315	247	–	–	3'562
Konzessionen	2'595	–	–	–	2'595
	5'910	**247**	**–**	**–**	**6'157**
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Software	1'840	610	–	–	2'450
Konzessionen	2'075	260	–	–	2'335
	3'915	**870**	**–**	**–**	**4'785**
Total	**1'995**	**–623**	**–**	**–**	**1'372**

1.11 Finanzanlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2007	Zugänge	Abgänge	Abschreibung/ Bewertung	Bestand 31.12.2007
Beteiligungen	752	–	–	2	754
Darlehen an Partnerorganisationen	375	–	–325	–	50
Hypotheken	100	–	–100	–	–
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4'513	56	–207	–	4'362
Total	**5'740**	**56**	**–632**	**2**	**5'166**

Die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) hält an der Medicall AG, Brüttisellen, eine Kapitalbeteiligung von 4.9%, die einer Stimmbeteiligung von 15.3% entspricht. Weiter hält sie bei diversen Partnerunternehmen, wie Air-Zermatt AG, Alpar AG, Heli Bernina AG, Heliswiss AG und Airport Medical Center AG Minderheitsbeteiligungen (max. 10%).

Bei den Abgängen handelt es sich um Rückzahlungen von Darlehen und Hypotheken.

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

(in TCHF)	Nominalwert 31.12.2007	Verwendung 31.12.2007	Andere Wert-berichtigungen 31.12.2007	Diskont 31.12.2007	Bilanz 31.12.2007	Bilanz 31.12.2006	Ergebnis aus AGBR im Kapitalertrag bzw. im Personalaufwand 2007	2006
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)	5'388	–207	–	–819	4'362	4'513	–151	242
Personalstiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)	–	–	–	–	–	0	–	–1'512
Total	5'388	–207	–	–819	**4'362**	**4'513**	–151	–1'270

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in TCHF)	Überdeckung 31.12.2007	Wirtschaftlicher Anteil Rega 31.12.2007	Wirtschaftlicher Anteil Rega 31.12.2006	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2007	2006
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)	29'478	–	–	–	–	–
Personalstiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)	422	–	–	6'720	6'720	7'717
Total	29'900	–	–	6'720	6'720	7'717

1.12 Zweckgebundenes Anlagevermögen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2007	Zugänge aus Erträgen	Bewertung	Bestand 31.12.2007
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	987	27	–16	998
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	–	–	7'158
Total	**8'145**	**27**	**–16**	**8'156**

Auf die Vermögenswerte und das Kapital des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds wird im Kommentar über die Passivseite näher eingetreten.

Die nichtbetrieblichen Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung können nur im Rahmen des Stiftungszwecks genutzt werden und sind nicht frei verfügbar. Gemäss Stiftungszweck fliessen die erwirtschafteten Erträge der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zu. Die Liegenschaften sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Passiven

1.13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	2007	2006
Personalvorsorgestiftung	191	–76
Übrige Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen	584	399
Abgerechnete, noch nicht ausbezahlte Personalaufwendungen	1'222	896
Kundenanzahlungen	85	268
Diverses	57	65
Gegenüber nahestehenden Organisationen	119	250
Total	**2'258**	**1'802**

1.14 Rückstellungen (kurzfristig)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2007	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2007
Personal	1'098	913	–706	–	1'305
Gönnereinsätze*	4'500	5'105	–5'105	–	4'500
Total	**5'598**	**6'018**	**–5'811**	**–**	**5'805**

* nicht verrechnete Einsätze zugunsten von Gönnern, Bergbauern und sozialen Härtefällen

Die rund CHF 1.3 Mio. für das Personal betreffen Überzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden per Jahresende.

Die Rückstellung von CHF 4.5 Mio. entspricht der durchschnittlichen Abschreibungsquote für Gönnereinsätze, soziale Härtefälle und Einsätze zugunsten der Berglandwirtschaft der vergangenen fünf Jahre.

1.15 Rückstellungen (langfristig)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2007	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2007
Technische Kontrollen	12'741	5'424	–4'166	–314	13'685
Total	**12'741**	**5'424**	**–4'166**	**–314**	**13'685**

Unter der Position «Technische Kontrollen» sind die aufgelaufenen Unterhaltskosten der gesamten Luftfahrzeugflotte per 31.12.2007 erfasst.

Die Wartungsarbeiten werden nach Joint Aviation Regulation 145 (JAR 145) und den Vorschriften der Hersteller durchgeführt (vgl. Punkt 2.5, S. 19).

Die Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega), die Schweizerische Luft-Ambulanz AG und die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung sind von Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Für die übrigen Gesellschaften wurden alle erwarteten Verpflichtungen aus Kapital- und Ertragssteuern in der Jahresrechnung berücksichtigt. Für allfällige unterschiedliche Erfassungen in der konsolidierten Jahresrechnung und den Steuerbilanzen werden latente Steuern gemäss den spezifischen Sätzen zurückgestellt; dies war weder im Berichts- noch im Vorjahr notwendig.

1.16 Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2007	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2007
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	–	–	–	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	6'208	–	–222	–	5'986
Total	**7'004**	**–**	**–222**	**–**	**6'782**

Der Zweck des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds liegt darin, die Erträge zur Förderung der Ziele und Zwecke der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zu verwenden, während die Substanz dauernd erhalten werden muss. Deshalb verändert sich das Fondskapital lediglich um allfällige Äufnungen. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen zweckgebundenen Finanzanlagen werden zu Marktwerten bewertet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden zusammen mit den direkten Erträgen aus diesem Fondsvermögen über die Betriebsrechnung der Rega geführt.

Bei der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung handelt es sich um das zweckgebundene Stiftungskapital, das als Folge des Verlustes aus dem laufenden Jahr eine Veränderung erfahren hat.

1.17 Organisationskapital

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

(in TCHF)	Einbezahltes Kapital	Gebundenes erarbeitetes Kapital	Investitionsreserve	Freies erarbeitetes Kapital	Ergebnis	Total
Bestand per 1.1.2007	100	6'523	146'000	215'499	25'953	394'075
Zuweisung Investitionsreserve (gebundenes Kapital)	–	–	16'000	–16'000	–	–
Zuweisung in freies Kapital	–	–	–	25'953	–25'953	–
Ertragsüberschuss 2007	–	–	–		21'069	21'069
Bestand per 31.12.2007	**100**	**6'523**	**162'000**	**225'452**	**21'069**	**415'144**

Die Investitionsreserve ist um CHF 16 Mio. erhöht worden und zeigt den per Jahresende notwendigen künftigen Investitionsbedarf für das bestehende Anlagevermögen auf. Sie entspricht mit CHF 162 Mio. den kumulierten Abschreibungen des gesamten Anlagevermögens.

Mit dem Grundsatz, sämtliche Investitionen auch weiterhin ohne Fremdfinanzierung aus eigenen Mitteln erbringen zu können, muss dieser Betrag entsprechend in liquider Form gehalten werden. Dies war per 31. Dezember 2007 der Fall. Mit einem Bestand von CHF 415 Mio. an Eigenmitteln ist die Rega ihrer Strategie folgend praktisch zu 100 % eigenfinanziert. Das heisst, das für den Betrieb der Rega notwendige Investitionsvolumen (Summe aller Anschaffungswerte des Anlagevermögens) kann ohne Fremdmittel finanziert werden.

Von den bei der Gründung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) übertragenen Aktiven und Passiven aus dem Verein Schweizerische Rettungsflugwacht (SRFW) sind CHF 100'000.– als einbezahltes Kapital übernommen worden.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden

(in TCHF)	2007	2006
Gönnerbeiträge	70'154	67'787
Erbschaften/Legate	2'667	2'923
Spenden und Schenkungen	4'123	4'024
Total	**76'944**	**74'734**

Die Gönnerbeiträge alleine haben um CHF 2.4 Mio. oder 3.5% (Vorjahr +1.4%) zugenommen.

2.2 Flugbetrieb

(in TCHF)	2007	2006
Flächenflugzeuge	27'549	25'533
Helikopter	32'262	29'385
Linieneinsätze	3'020	2'732
Total	**62'831**	**57'650**

Der Ertrag aus dem Flugbetrieb stieg um CHF 5.2 Mio. (+9.0%), was auf eine erneute Steigerung der Flugstunden und Einsatzzahlen zurückzuführen ist.

2.3 Übrige Erträge

(in TCHF)	2007	2006
Einsätze mit Dritten (Ambulanzen, fremde Flugzeuge)	3'896	4'866
Werbeartikel und übrige Verkäufe	1'340	1'076
Total	**5'236**	**5'942**

2.4 Erlösminderungen

(in TCHF)	2007	2006
Abschreibungen für Leistungen zugunsten		
– Gönnern	4'349	4'397
– Bergbauern	752	684
– sozialer Härtefälle	793	807
Kursgewinne/- verluste und Tarifanpassungen	–224	7
	5'670	**5'895**
Skonti und Rabatte	2'038	2'197
Debitorenverluste	251	365
Bildung/Auflösung Delkredere	60	16
Auflösung/Bildung Rückstellung für Gönnereinsätze	–	–3'000
	2'349	**–422**
Total	**8'019**	**5'473**

Der durchschnittliche Abschreibungsbedarf während der letzten fünf Jahre zugunsten der Gönner liegt bei rund CHF 4.5 Mio. Die dafür vorgesehene Rückstellung blieb deshalb unverändert (vgl. Punkt 1.14, S. 16).

2.5 Luftfahrzeuge

(in TCHF)	2007	2006
Flächenflugzeuge		
– Kerosen	5'735	4'921
– Komponenten und Ersatzteile	1'278	995
– Zunahme Rückstellung für technischen Unterhalt (netto)	1'761	982
– Einsatz fremder Flugzeuge (Charter)	541	494
	9'315	**7'392**
Helikopter		
– Kerosen	2'413	2'368
– Komponenten und Ersatzteile	1'798	2'482
– Zunahme Rückstellung für technischen Unterhalt (netto)	3'349	7'229
– Einsatz fremder Flugzeuge (Charter)	3'810	3'537
– Diverse Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gebirgshelikoptern	61	185
	11'431	**15'801**
Total	**20'746**	**23'193**

Die hohen Kerosenpreise, aber auch das gestiegene Einsatzvolumen erhöhten die Treibstoffkosten insgesamt beträchtlich. Bei den Flächenflugzeugen stieg zudem auch der Rückstellungsbedarf für technischen Unterhalt aufgrund des hohen Flugaufkommens. Bei den Helikoptern mussten zwei Triebwerke ausserhalb der geplanten Wartung ersetzt werden.

2.6 Einsätze

(in TCHF)	2007	2006
Leistungen Einsatzpartner		
– Stiftung Alpine Rettung Schweiz (nahestehende Organisation)	1'285	2'729
– übrige	1'535	1'429
Überflug-, Handling-, Landegebühren	3'821	3'583
Linienrepatriierung	2'220	1'986
Einsatzmaterial, Medikamente	728	803
Einsatzspesen	585	614
Diverser direkter Einsatzaufwand	34	31
Total	**10'208**	**11'175**

Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz wurde im Oktober 2005 gemeinsam von der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) und dem Schweizer Alpen-Club (SAC) gegründet. Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz befasst sich insbesondere mit dem terrestrischen Rettungswesen. Damit unterstützt und ergänzt sie die Einsatztätigkeit der Rega. Das Stifungskapital der Alpinen Rettung Schweiz stammt zu je 50% von der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) und vom Schweizer Alpen-Club (SAC). Die Stiftung wird finanziert über Einsatzerträge, Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen und durch Beiträge der beiden Stifter Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) und Schweizer Alpen Club (SAC).
Ab dem Berichtsjahr 2007 werden die Einsätze durch die Alpine Rettung Schweiz selbständig abgerechnet.

2.7 Personal

(in TCHF)	2007	2006
Löhne und Gehälter	33'177	30'387
Pikettentschädigungen und temporäres Personal	4'817	5'313
Sozialaufwand	10'969	11'645
Übriger Personalaufwand	3'793	3'296
Total	**52'756**	**50'641**

Per 31.12. 2007 zählte der Betrieb 279 (Vorjahr 275) Angestellte. Bei Stellenumbesetzungen waren temporäre Doppelbesetzungen unumgänglich und belasteten so die Rechnung zusätzlich.

Im Vorjahr wurden in der Position Sozialaufwand die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verwendung der Arbeitgeberbeitragsreserve erfasst.

Im übrigen Personalaufwand sind die Ausbildungskosten verbucht. Steigende Anforderungen an die Jet-Piloten führen zu höheren Ausbildungskosten.

2.8 Liegenschaften

(in TCHF)	2007	2006
Mieten	285	281
Heizung, Strom, Wasser	268	251
Unterhalt	801	765
Total	**1'354**	**1'297**

2.9 Technischer Unterhalt/Fahrzeuge

(in TCHF)	2007	2006
Technischer Unterhalt	1'061	946
Fahrzeuge	348	380
Total	**1'409**	**1'326**

2.10 Versicherungen

(in TCHF)	2007	2006
Luftfahrzeuge	2'373	2'183
Übrige Sachversicherungen	284	298
Total	**2'657**	**2'481**

2.11 Verwaltung und IT

(in TCHF)	2007	2006
Verwaltung	2'614	3'037
IT	1'991	1'974
Total	**4'605**	**5'011**

2.12 Öffentlichkeitsarbeit

(in TCHF)	2007	2006
Produktion und Versand Gönnermagazin 1414	4'827	3'754
Übriger PR- und Werbeaufwand	2'974	1'777
Total	**7'801**	**5'531**

Im Berichtsjahr wurde der Fokus auf die Neugewinnung der Gönner in der Romandie gelegt. Nebst einer Reihe von Marketingaktivitäten wurde ein TV-Spot geschaltet.

2.13 Abschreibungen

(in TCHF)	2007	2006
Luftfahrzeuge	11'286	11'297
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	953	1'334
Gebäude	1'385	1'406
Übrige Sachanlagen	1'142	1'449
Immaterielle Anlagen	870	851
Total	**15'636**	**16'337**

2.14 Verluste und Gewinne aus Abgängen von Anlagevermögen

(in TCHF)	2007	2006
Luftfahrzeuge	–	–185
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	12	–53
Finanzanlagen	175	–
Total	**187**	**–238**

2.15 Finanzergebnis

(in TCHF)	2007	2006
Finanzertrag (netto)	1'795	8'683
Mietertrag	91	100
Vermögensverwaltungsaufwand	–871	–568
Total	**1'015**	**8'215**

Die durch zwei Bankinstitute im Mandatsverhältnis verwalteten Wertschriftenbestände betrugen inkl. Liquidität insgesamt durchschnittlich CHF 200 Mio. Die erzielte Nettoperformance von 0.33% ist die Folge der schwachen Finanz- und Kapitalmärkte.

Infolge Umstellung in der Wertschriftenbuchhaltung wurde die Darstellung gegenüber dem Vorjahr geändert. Zum Vergleich wurde das Vorjahr entsprechend angepasst.

2.16 Ergebnis zweckgebundener Fonds und zweckgebundene Stiftung

(in TCHF)	2007	2006
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds		
– Ertrag	29	100
– Aufwand (Kursverluste und Bankspesen)	–18	–13
	11	**87**
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung		
– Ertrag	688	695
– Aufwand	–910	–748
	–222	**–53**
Total	**–211**	**34**

An den Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung musste eine 2. Etappe an umfangreichen Renovations- und Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

2.17 Übriges Ergebnis

(in TCHF)	2007	2006
Aufwertung Liegenschaften	–	1'643
Übriges Ergebnis	73	424
Total	**73**	**2'067**

Transaktionen und Finanzpositionen in fremder Währung

Transaktionen in Fremdwährungen wurden zu Tageskursen im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus den Transaktionen in Fremdwährungen wurden erfolgswirksam erfasst und die per Bilanzstichtag in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste flossen in die Betriebsrechnung.

Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

(in TCHF)	**2007**	**2006**
Projektaufwand		
– Sachaufwand	35'819	39'955
– Personalaufwand	46'429	44'628
– Reise- und Repräsentationsaufwand	784	653
– Unterhaltskosten	3'970	3'763
– Abschreibungen	15'328	15'958
	102'330	**104'957**
Administrativer Aufwand		
– Sachaufwand	1'351	948
– Personalaufwand	5'330	5'170
– Reise- und Repräsentationsaufwand	213	190
– Unterhaltskosten	645	667
– Öffentlichkeitsarbeit/Spendendienst	6'995	4'681
– Abschreibungen	308	379
	14'842	**12'035**
Total	**117'172**	**116'992**

Unter dem Projektaufwand sind die Kosten derjenigen Betriebsteile erfasst, welche die operative Einsatztätigkeit rund um die Uhr sicherstellen.

Im administrativen Aufwand sind sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung und Verwaltung der rund 2 Mio. Gönner mitsamt der Verarbeitung der eingehenden Einzelspenden, Legate und Zuwendungen und dem Betrieb eines Call-Centers enthalten. Weiter fallen die Produktion und der Versand von umfangreichem Informationsmaterial, die Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Tage der offenen Tür, Führungen und andere Publikumsanlässe unter diese Position. Zentrale Dienstleistungen zugunsten des Gesamtbetriebes wurden ebenfalls entsprechend abgegrenzt (Personaldienst, Haustechnik, Einsatzverrechnung etc.).

Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsräte sowie Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Entschädigungen und Spesen der Stiftungsräte sind im Reglement «Entschädigung an Stiftungsräte» festgelegt. Für zwei ordentliche Stiftungsratssitzungen werden keine Sitzungsgelder entrichtet.

Den Mitgliedern des Stiftungsrates der Rega wurden im Berichtsjahr insgesamt CHF 293'453.– (Vorjahr CHF 223'864.–) an Sitzungsgeldern und Spesen für einen Teil ihrer Aufwendungen für Sitzungsvorbereitungen, Aktenstudium und Repräsentationen vergütet.

Der Stiftungsratspräsident wurde für die Pflege des Kontakts mit Behörden, Partnern und für die Leitung und Vorbereitung der Geschäfte des Stiftungsrates und des Ausschusses sowie für die Überwachungsfunktion bei der Umsetzung der Stiftungsratsbeschlüsse und der Geschäftsführung wie im Vorjahr mit CHF 90'000.– entschädigt. Für die Arbeit des Präsidenten in verschiedenen Organen und Fachkommissionen wurden keine zusätzlichen Beträge ausgerichtet.

Weder im Berichts- noch im Vorjahr fanden Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei der UBS AG, Zürich, besteht eine Garantieverpflichtung über CHF 100'000.– zugunsten der Eidg. Oberzolldirektion, Bern.

Die offenen Verpflichtungen im Rahmen des Teilersatzes der Helikopter-Flotte (ohne medizinische Ausrüstung) belaufen sich auf knapp CHF 79 Mio. (Vorjahr CHF 57 Mio.).

Weiter bestehen finanzielle Verpflichtungen für Mietverträge und Nutzungsrechte bis ins Jahr 2050 im Rahmen von rund CHF 12 Mio. (nicht diskontiert).

Belastete Aktiven und Art der Belastung

Per Abschlussstichtag sind keine Kredite ausstehend.

Leasing

Die künftigen Raten aus operativem Leasing für Dienstfahrzeuge betragen:

	2008	2009	2010	2011	Total
CHF	99'015	69'268	45'030	9'635	**222'948**

Im Vorjahr betrug das Total der ausstehenden Leasingraten per 31.12.2006 CHF 211'967.–.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2007 beeinflussen könnten.

Bericht des Konzernprüfers der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)

Bericht des Konzernprüfers an den Stiftungsrat der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega), Kloten

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang/Seiten 2 bis 25) der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG AG

Kurt Gysin
dipl. Wirtschaftsprüfer

Ronald Schnurrenberger
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 22. Februar 2008

Schweizerische Rettungsflugwacht
Postfach 1414
8058 Zürich-Flughafen
Telefon 044 654 33 11
Fax 044 654 33 22
www.rega.ch

ZEWO
ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO
VERDIENT VERTRAUEN
MÉRITE CONFIANCE
MERITA FIDUCIA